

## Von 0 auf 100 in 5 Tagen: Oceania Cruises ist zurück !



MS Marina im Hafen von Warnemünde am 26.08.21

### Kopenhagen, 24. August 21 10.30h:

Voller Vorfreude nähern wir uns dem Oceankaj Cruise Terminal ... und schon taucht eines unserer vier Lieblingsschiffe vor uns auf: „MS Marina“ von Oceania Cruises !



... echt hygge: MS Marina in Kopenhagen

520 Tage lang musste Oceania Cruises aufgrund der Covid19-Pandemie pausieren – und heute ist es endlich soweit:

### Oceania Cruises is back !

Bevor in einigen Tagen die erste Kreuzfahrt mit Kunden startet, dürfen wir heute an einer 5-tägigen Testfahrt teilnehmen, quasi eine Generalprobe, um die Abläufe beim check-in, beim Housekeeping, in den Restaurants und an den Bars zu testen. Die beiden Schwesterschiffe „MS Marina“ und „MS Riviera“ verbrachten die Zwangspause im Hafen von Civitavecchia, Rom. Daher mussten alle Crew-Mitglieder für die MS Marina bereits Anfang Juli nach Rom kommen, um sich bis zum 24. Oktober an Bord aufzuhalten und sich hier auf den Re-Start vorbereiten. Die Servicekräfte konnten das Schiff nicht verlassen – und das bleibt auch während der Kreuzfahrten so. Oceania Cruises hatte das Glück, das

ein Großteil der Crewmitglieder zum Re-Start wieder bei Oceania Cruises anheuerte. So konnte man auf eine Vielzahl erfahrener Mitarbeiter(innen) zurückgreifen. Oceania Cruises akzeptiert nur vollständig geimpfte Personen; beim Einchecken mussten sich alle Passagiere einem Antigen-(Schnell)-Test unterziehen und im Terminal ca. 15 Minuten auf das Testergebnis warten. Die check-in-Prozedur ging sehr schnell vonstatten, und wir durften dann das Schiff betreten. Da wir bereits 8 x zuvor auf der MS Marina und MS Riviera unterwegs waren, kennen wir die Kabinen und die Ausstattung der Schiffe bestens. Unsere Concierge Class Balkon-Kabine 10099 war sehr gut ausgestattet – wie wir das bei allen Kabinentypen zuvor auch gewohnt waren.



Am heutigen Tag -das Schiff blieb über Nacht im Hafen- checkten nur ca. 100 Passagiere ein, hauptsächlich

langjährige Vertriebspartner aus ganz Europa und teilweise auch aus Übersee. Auch der Präsident und CEO von Oceania Cruises, Bob Binder, ließ es sich nicht nehmen, zusammen mit einigen Top-Managern der Reederei aus Miami einzufliegen und die Test-Kreuzfahrt zu begleiten. Am 25. August checkten noch weitere Passagiere ein und gegen 21.00h hieß es endlich: Leinen los! Kapitän Luca Manzi, aus Portofino/Italien, nahm Kurs auf Warnemünde, unserem einzigen Hafen auf dieser 5-tägigen Testreise.



Überall kleinere Kunstwerke ... Murano-Glas

MS Marina und MS Riviera brennen für die Gäste ein gastronomisches Feuerwerk ab, welches auf Kreuzfahrtschiffen in dieser Form einmalig ist – da kann nur die „MS Europa2“ mithalten. Das „Terrace Cafe“ als SB-Restaurant, „The Grand Dining Room“ als Haupt-Bedienrestaurants, der „Waves Grill“ als legeres Restaurant am Pool sowie die Spezialitäten-Restaurants

Jacques (französisch), Polo Grill (Steakhouse), Red Ginger (asiatisch), und Toscana (italienisch) erfüllen höchste Ansprüche.

Wir hatten unseren gastronomischen Fahrplan bereits vorgeplant (und sofort nach Betreten des Schiffes vor-reserviert), um alle Restaurants besuchen zu können.

Das Terrace Cafe mit seinen beliebten Aussen-Plätzen hat kleine Änderungen erfahren, die Eistheke wurde entfernt (Speise-Eis holt man sich jetzt aus dem Wave Grill), das Speisenangebot sehr gut wie eh und je. Auch die frischen Himbeeren und Heidelbeeren waren wie bei allen anderen Reisen zuvor ausreichend vorhanden...

Bei den Spezialitäten-Restaurants wurden alle Restaurants renoviert und die Sitzmöbel ausgetauscht. Auch die Speisekarten sind nach langer Zeit erstmals verändert wurden – allerdings behutsam.



„Blinder Passagier“ im Terrace Cafe im Hafen von Warnemünde...



„Muster-Koffer“ am Grill des Terrace Cafe



Meze-Platte im „Grand Dining Room“



Toscana



Toscana: beste italienische Küche



Polo-Grill - Vorspeise



Polo-Grill: Surf and Turf vom Feinsten...



Polo Grill: wunderbare Desserts



Red Ginger Restaurant



Red Ginger-Restaurant: mit echten Ingwer- und Anturien-Blüten !



Tee-Karte im „Red Ginger“



Red Ginger: perfekte asiatische Küche...



Red Ginger



Jacques: neu eingerichtet...



Soufflé im Jacques: perfekt !



„Confit de canard“ im Jacques !

Was bei Oceania Cruises auffällt: die extreme Freundlichkeit der Crew. Mitteleuropäische Mitarbeiter (innen) sind an Bord kaum anzutreffen: die Besatzung kommt vornehmlich aus Indonesien, Philippinen, Indien – aber

auch aus kleinen Ländern wie Kirgisistan oder El Salvador.

Englisch ist die Bordsprache, aber an der Rezeption sind fast immer auch deutschsprachige Mitarbeiter anzutreffen. Das TV-Programm ist nur englischsprachig, auch die Tagesprogramme sind nur englischsprachig. Deutschsprachige Speisekarten haben wir im Büro vorliegen und können diese unseren Kunden mitgeben.

Ein weiteres Plus: die tadellose Sauberkeit, das große Platzangebot an Bord und überall die hochwertige Ausstattung. Die Liegen auf dem Pooldeck sind hochwertig und einladend:



Auch die Bord-Bibliothek lädt mit ihrem edlen klassischen Ambiente zum Verweilen ein:



Die Nebenkosten sind der Klasse des Schiffes angemessen: Bier ab 6,50 US\$, Cocktails und Longdrinks ab 9,50\$. Wasser und Softdrinks sind kostenlos; ebenso an allen Bars alkoholfreie Cocktails. Unser Tipp: der alkoholfreie Mojito!

Da es bei Oceania immer wieder Aktionsangebote gibt, wo man das „Prestige Getränkepaket“ kostenlos zu seiner Kabinenbuchung bekommt, sind somit oftmals die Getränke im Reisepreis eingeschlossen. Man muss nur fragen, ob das immer der Fall ist: im asiatischen „Red Ginger“ – Restaurant wird z.B. das japanische Asahi-Bier angeboten, welches vom Prestige-Getränkepaket nicht abgedeckt wird.

Raucher(innen) sind bei Oceania Cruises willkommen – allerdings ist das Rauchen in der Kabine und auf den Balkonen nicht gestattet. Es gibt ausgewiesene Raucher-Ecken (z.B. auf dem Pool-Deck), die sich oftmals als Kontakt-Börse oder zumindest als Nachrichten-Börse erweisen. Wer eine Concierge Class-Kabine oder eine Penthouse Suite bucht, hat einige Vorteile: frühere check-in-Zeiten und separate check-in-Schalter; für die Gäste beider Kategorien steht eine Lounge zur Verfügung, deren Eingangstür man mit der Zimmerkarte öffnen kann, hier kann man in netter Atmosphäre (auch: um mit andern Gästen in's Gespräch zu kommen) Heißgetränke oder Softdrinks zu sich nehmen bzw. englischsprachige Zeitschriften zu lesen oder TV-Programme zu sehen. Gäste der Penthouse-Suiten verfügen zudem über einen Butler-Service... beim Butler kann man Sonderwünsche (z.B. Restaurant-reservierungen) in Auftrag geben. Unsere Kurz-Kreuzfahrt war -wie eingangs bereits erwähnt- eine Test-Kreuzfahrt, die aufzeigen sollte, wo noch nachgearbeitet werden muss. Gab es bei unserer Test-Reise auch negative Punkte? Bei unserer Kabine gab es Probleme mit der Heißwasser-Versorgung im Bad (der „Bord-Klempner“ hat dieses Problem abstellen können) und es gab Probleme beim Internet-Empfang. Es wurde bei der Testfahrt -wie es hieß- eine neue Software aufgespielt, die Probleme bereite. Früher musste man die Internet-Nutzung bezahlen bei Oceania Cruises – mittlerweile ist die Internet-Nutzung im Reisepreis enthalten. Positive Anmerkung: fast alle Reedereien haben keinen direkten Ansprechpartner für Internet mehr an Bord, Oceania hat auf Deck 14 das Oceania@Sea Internet Cafe, wo ein sehr hilfsbereiter Internet-Manager auch ansprechbar ist.

US-Reedereien denken auch immer an praktische Dinge: so gibt es Bord der Schiffe eine „guest laundry“, wo Sie bei längeren Reisen kostenlos ein paar Kleidungsstücke waschen können.



Am Seetag vor der Rückkehr nach Kopenhagen gab es noch ein „highlight“: wir durften uns alle Suiten-Typen anschauen. Wollen Sie auch

einen Blick in die Suiten riskieren? **Owner Suite:**



Oceania Suite:



Vista Suite:



Nicht nur in den Suiten hat Ralph Lauren seine Handschrift hinterlassen... seine Firma „Ralph Lauren Home“ war für einen großen Teil der Inneneinrichtung zuständig.

Bei einer Veranstaltung im Theater hat Präsident und CEO Bob Binder das Leitmotiv für den sogenannten Re-Start ausgegeben: „**Better than ever**“, also „Besser denn je“ sollen die künftigen Kreuzfahrten sein.



Und natürlich gingen Bob Binder und seine Führungskräfte auf die Oceania VISTA ein – das erste von zwei neuen Schiffen, die ab 2023 die Reederei auf ein noch höheres Niveau bringen soll. Alles, was wir bislang von der Oceania Vista gesehen und gehört haben, lässt Großartiges erwarten...



Am Nachmittag des letzten Tages an Bord stand noch eine Weinverkostung an. Hochwertige Weine, begleitet von kleinen Köstlichkeiten aus der Küche und sehr interessanten Ausführungen vom Sommelier machten diese Veranstaltung zum Genuss.

Nach 5 Tagen / 4 Nächten kehrte die „Marina“ nach Kopenhagen zurück. Das Aus-Checken war schnell und problemlos, niemand im Hafbereich bzw. von den dänischen Behörden interessierte sich für die Rückkehrer. Von 0 (Stillstand) auf 100 (Höchstleistung) in 5 Tagen – die

Reederei hat diese Herausforderung mit Bravour hinbekommen. Wir werden auf jeden Fall wiederkommen ... und zwar so schnell wie möglich !

Angela & Günter Klose / 03.09.21



© Atlantis Reisen GmbH,  
Am Stadtgraben 19  
D-31515 Wunstorf / Hannover  
Tel. +49 - 5031-95420,  
Fax +49-5031-912017  
**E-Mail: [oceania@atkf.de](mailto:oceania@atkf.de)**  
Homepage: [www.top65.de](http://www.top65.de)